



Michael Schrodi
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Halbzeitbilanz: MdB Michael Schrodi sieht seine ersten zwei Jahre im Bundestag positiv und plädiert für einen Investitionspakt 2040

Olching, 19.09.2019

Michael Schrodi, MdB

Ilzweg 1

82140 Olching

Telefon: +49 8142 501 0589

Fax: +49 8142 501 3962

michael.schrodi.wk@bundestag.de

Berliner Büro:

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Büro: Otto-Wels-Haus

Raum: 5.027

Telefon: +49 30 227-77541

Fax: +49 30 227-70541

michael.schrodi@bundestag.de

Bundestagsabgeordneter

Zwei Jahre sind seit der Bundestagswahl vergangen. Michael Schrodi, SPD-Abgeordneter für Dachau und Fürstenfeldbruck ist 2017 erstmals in das bundesdeutsche Parlament eingezogen. Zur Halbzeitbilanz stellt er die wichtigen Beiträge seiner Fraktion zu einer sozial gerechten Politik heraus, von der auch die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis profitieren. Für die Zukunft plädiert er für groß angelegte Investitionen zur Modernisierung des Landes in allen wesentlichen Bereichen.

„Mir macht die Politik in Berlin Spaß und ich bin gut angekommen“, resümiert der Bundestagsabgeordnete Michael Schrodi (SPD). Als Mitglied in den beiden Ausschüssen Finanzen und Umwelt könne er entscheidende Weichen für die Zukunft der Bürgerinnen und Bürger im Landkreis mitstellen. „Denn sowohl die Verteilungsfrage als auch der Umweltschutz sind drängende Aufgaben unserer Zeit.“

Als Höhepunkt seiner politischen Arbeit im Finanzbereich bezeichnet er die Grundgesetzänderung, welche Investitionen des Bundes in Bildung, Wohnen und den öffentlichen Nahverkehr ermöglicht. „Eine Herzensangelegenheit, denn dafür habe ich mich bereits viele Jahre als Kommunalpolitiker eingesetzt“, freut sich der Abgeordnete. Auch die Verabschiedung des ersten Gesetzes, das er als Berichterstatter begleitete, ist ihm sehr wichtig: Hier wurden nämlich weitreichende Entlastungen für Familien beschlossen, unter anderem die Erhöhung des Kindergeldes. „Und nun nehme ich an der Unterzeichnung des Vertrages zwischen dem Bund und Bayern zum Gute-Kita-Gesetz teil, das ich mitverantwortet habe“, so Schrodi.



Im Umweltausschuss ist der 42-Jährige unter anderem für das Thema Wald zuständig. „Eines der drängendsten Umweltthemen unserer Zeit – auch hier im Landkreis. Darum bin ich froh, dass wir durchgesetzt haben, nun deutlich höhere Mittel für die Waldaufforstung und den Waldumbau bereitzustellen“, erläutert Schrodi.

Als Mitglied einer Gruppe junger SPD-Abgeordneter setzt sich Schrodi zudem für die Erneuerung seiner Partei ein. Und zusammen mit anderen Finanzpolitikern fordert er einen groß angelegten „Investitionspakt 2040“ zur Modernisierung Deutschlands auf allen relevanten Gebieten. Von der sogenannten „Schwarzen Null“ hält er demnach nichts. „Unsere Forderungen werden wir als Antrag auf dem Bundesparteitag der SPD im Dezember einbringen“, so Schrodi.

„Die SPD muss sich dringend inhaltlich zukunftsfähig aufstellen. Und im Anschluss müssen auch die Zukunftsaussichten der Großen Koalition bewertet werden“, stellt der Olchinger klar.

Für ihn steht aber fest: Sozialdemokratische Politik kann es nur mit Regierungsbeteiligung geben. „Ich möchte daher weiterregieren, denn nur so können wir sozial gerechte Gesetze verabschieden.“ Und dies sei insbesondere mit Blick auf die Zukunft entscheidend: „Wir brauchen ein Klimaschutzgesetz, ein Kohleausstiegsgesetz, das 65%-Ziel bei erneuerbaren Energien und eine sozial gerechte CO₂-Bepreisung“, fasst Schrodi die Umweltthemen zusammen. Hier blockiere seit Jahren die Union. Doch die aktuellen Proteste im Rahmen von „Fridays for Future“ erhöhten jetzt den Druck auf sie.

Doch auch im Finanzbereich will Schrodi zusammen mit der SPD-Fraktion im Bundestag wichtige Themen wie die Finanztransaktionssteuer angehen. „Ich freue mich also auf die nächsten Monate und Wochen im Berliner Politikbetrieb“, so Schrodi.